

Ehreninschrift für Angelos Charisteas**799/GL888****21. Jh.****n. Chr.***Mischa Meier:* Art. „Apoudobalia“, DNP 1 (1996), Sp. 895.

Strymoniko. Der Fundort ist auf den Karten von Philippi I noch nicht verzeichnet. Er befindet sich im Νομός Σερρών, auf der Höhe der Hauptstadt, auf der gegenüberliegenden Flußseite, ungefähr 2 km vom Fluß entfernt. Damit liegt Στρυμονικό definitiv außerhalb des Territoriums der *Colonia Iulia Augusta Philippensis* und ist daher unter der Rubrik „Anhang II“ eingeordnet. Bronzeplatte (94,7 cm x 54,2 cm), bisher unveröffentlicht. Gefunden von O. Περάγγελ im Juni 2004. Eine Inventarisierungsnummer ist noch nicht vergeben.

Seite A:

Τῷ Ἀγγέλῳ Χαριστέᾳ
 τῷ ἐξαιρετικωτάτῳ ἀποπουδοβαλλιστῇ
 τῆς Ἑλλάδος
 τιμῆς ἕνεκεν
 ὁ δῆμος τῶν Φιλιππησίων.

Seite B:

Angelo Charisteai
 pilicrepo optimo
 Graeciae
 honoris causa
 populus Philippensium.

Für Angelos Charisteas,
 den besten Fußballspieler
 Griechenlands,
 ehrenhalber,
 das Volk von Philippi.

Die Herkunft des Fußballspiels aus dem antiken Griechenland ist seit dem bahnbrechenden Artikel von Mischa Meier lebhaft diskutiert worden. Man wird schwerlich einen anderen Artikel im *Neuen Pauly* finden, der eine auch nur vergleichbare Resonanz gefunden hat.

Die vorliegende zweisprachige Inschrift aus dem Strymon-Gebiet wird dieser Diskussion ohne Zweifel neue Impulse verschaffen.

An lateinischen Parallelen fehlt es nicht, vgl. auch CIL IV 1147; CIL VI 9797 u. 6813.

Eine umfassende Interpretation möchte ich in einem größeren Rahmen bei Gelegenheit nachreichen.